

Presseinformation, 12. Oktober 2011



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

In memoriam Jiří Stárek

Am 25. September 2011 verstarb der tschechische Dirigent Prof. Jiří Stárek im Alter von 88 Jahren in Prag.

Er wirkte bis Mitte der 90er Jahre als Dirigierprofessor an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK), wo er die Dirigentenklasse und das Hochschulorchester leitete. Außerdem hatte er von 1980 bis 1991 die Funktion des Dekans in der Künstlerischen Ausbildung inne.



Sein dirigistisches Schaffen reicht jedoch weit über die pädagogisch-künstlerische Arbeit an der Hochschule hinaus: Unter anderem wirkte Jiří Stárek als Generalmusikdirektor am Pfalztheater Kaiserslautern (1989-1993) und Chefdirigent an der Staatsoper Prag (1996-1998). Nach seinen Aufgaben als Dirigent des Radiosinfonieorchesters Prag (1958-1968) und Chefdirigent des Prager Rundfunkorchesters (ab 1964) war Jiří Stárek 1968 aus seinem Heimatland Tschechien emigriert und hatte eine internationale Karriere in der Zusammenarbeit mit den renommiertesten Orchestern in mehreren Kontinenten begonnen. Dazu zählen unter anderem seine Engagements als Chefdirigent der Sinfonietta RIAS Berlin (1976-1980), als Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Norwegischen Sinfonieorchesters Trondheim (1981-1984) sowie als Principal Guest Conductor of West Australian Symphony Orchestra Perth (1988).

Im Jahr 1990 kehrte Stárek auf das Prager Konzertpodium zurück und leitete alle namhaften tschechischen Orchester. 1998 eröffnete er mit der Tschechischen Philharmonie das Internationale Musikfestival Smetanas Litomyšl. Er leitete zahlreiche Rundfunk-, LP- und CD-Aufnahmen. Außerdem wurde er zum Ehrenchefdirigent des Karlsbader Sinfonieorchesters ernannt. Im Jahr 2008 erhielt Stárek durch den Minister für Kultur der Tschechischen Republik für seine Verdienste um die Verbreitung tschechischer Kultur die Auszeichnung "Artis Bohemiae Amicis".

An der HfMDK bleibt Jiří Stárek mit seiner ausgeprägten Dirigiertechnik und seiner Leidenschaft vor allem für das romantische Repertoire als einer der prägenden Persönlichkeiten seiner Generation in Erinnerung. Der heutige HfMDK-Vizepräsident Prof. Hubert Buchberger fungierte während seines eigenen Studiums unter Jiří Stárek als Konzertmeister im HfMDK-Hochschulorchester und erinnert sich gern an dessen Begeisterungsfähigkeit: "Jiří Stárek war ein Musiker, dem man immer geglaubt hat, dass er mit ganzem Herzen und ganzer Seele Musiker ist."